
Traktandenliste

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung**
4. **Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2024**
5. **Genehmigung der Jahresberichte**
6. **Genehmigung der Jahresrechnung 2024/25 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes**
7. **Mutationen**
8. **Ehrungen**
9. **Grüsse und Informationen von Swiss Volley**
10. **Festlegung Mitgliederbeiträge und Teambeiträge**
11. **Festlegung der Schiedsrichterentschädigungen**
12. **Genehmigung der Gebührenordnung**
13. **Genehmigung des Budgets 2025/26**
14. **Wahlen**
15. **Anträge von Mitgliedern und des Vorstands**
16. **Genehmigung von Statutenänderungen**
17. **Genehmigung von Änderungen der Rechtspflegeordnung**
17. **Informationen und Verschiedenes**

Mitgliedervereine des SVRI, welche nicht an der DV teilnehmen, werden gemäss der Gebührenordnung mit einer Busse von Fr. 50.-, resp. Fr. 100.- belegt.

1. Begrüssung

Karl Suter heisst alle herzlich willkommen und entschuldigt sich für die Verspätung, speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder: Max Meier und Urs Triebold
die Vertreter von Swiss Volley: Martina Halter, Zentralvorstand, Silvan Zindel SV
Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Ausbildung / Breitensport / Verbands- + Vereinsentwicklung, Nils Hinkelmann Projektleiter Verbands- und Vereinsentwicklung, welche grossen Applaus bekommen.
Er dankt allen für ihre Anwesenheit.

Entschuldigungen vom Vorstand: Aktuarin Patrizia Wigger, krankheitshalber, Corinne Häfliger verspätet sich. Für das Protokoll wird die DV aufgenommen und nach der Protokollierung gelöscht.

#Vorwärts ist wichtig, der SVRI ist mit 4287 lizenzierten Spieler/innen national der zweitgrösste Teilverband der Schweiz im Volleyball mit 48 Vereinen und ohne Nationalliga A-Mannschaften. 317 lizenzierte Spieler/innen hat alleine der VBC Sursee und ist somit der viertgrösste Verein von Swiss Volley. Wir haben ein RTZ und ein RTG, das Regionalkader wurde vor Jahren aufgelöst, trotzdem hatten wir zwei Teams an der SAR-SM. Es ist grosses Potential vorhanden und es ist wichtig, dass wir einen Schritt vorwärts machen in der Qualität.

Die DV wurde frühzeitig angekündigt, war schon 2024 auf der Homepage publiziert und die Unterlagen wurden rechtzeitig am 02. Juni 2025 verschickt, somit kann die Versammlung rechtsgültig stattfinden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Stimmenzähler Christen Marco VBC Buochs, Schmidig Christine VBC Küssnacht, Meier Hana Volley Baar, Hug Christian Volley Region Entlebuch, Weibel Werner VBC Malters werden ohne Einsprache mit Applaus gewählt.

3. Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung

Anwesend sind 161 Stimmen von 214 Möglichen, das absolute Mehr beträgt 81 Stimmen. Sollte das Stimmenmehr unklar sein, müssen die Stimmen pro Stimmkarte zusammengezählt werden.

4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2024

Das Verlesen des Protokolls wird nicht verlangt und es gibt keine Erwähnungen.
Das Protokoll wird einstimmig angenommen und an Patrizia verdankt.

5. Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts wurden am 02.06.25 zugestellt, dazu gibt es keine Fragen, diese werden einstimmig genehmigt. Besten Dank an die Verfasser.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2024/25 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Ceren Renggli: Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von Fr. 19397.00 und ein Eigenkapital von Fr. 133'373.78 aus.

Ein Minus wurde wegen des Jubiläums budgetiert.

Die Revision führten Manuel Pfaff, LK Zug und Sarina Weingartner, VB Neuenkirch am 28. Mai 2025 durch. Sara Lingg Präsidentin VB Neuenkirch, verliest den Revisorenbericht, welcher dem Protokoll angehängt wird.

Karl Suter verdankt die gute Arbeit von Ceren Renggli und den Revisoren, welche einen grossen Applaus erhalten.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Mutationen

Ceren Renggli vermeldet dieses Jahr keine Austritte, es gibt zwei Fusionen Volley Uri mit VBC Erstfeld und Volley Luzern City mit Volley Luzern Men. Neueintritte und Namensänderungen gibt es keine.

8. Ehrungen

Tom Helbling wird heute zum letzten Mal am Vorstandstisch sitzen und überreicht den Gewinnern der Meisterschaft 24/25 unter grossem Applaus die Medaillen. Karl Suter gratuliert Raiffeisen Volleya Obwalden 2 Damen, Volley Uri 1 Herren und VBC Malters 1 U23 Damen zu ihrer grossartigen Leistung.

Ernst Gander begrüsst die Versammlung und verkündet, dass drei Schiedsrichter nach langjähriger Tätigkeit leider zurücktreten, Reto Meuli (14 Jahre) und Stefan Koch (18 Jahre) sind nicht anwesend. Ernst würdigt mit einem wunderbaren und lustigen Reim Marco Christen, welcher 30 Jahre als Schiedsrichter geamtet hat. Marco erhält unter kräftigem Applaus und Glückwünschen für die Zukunft einen Gutschein für seine grossartigen Dienste.

9. Grüsse und Informationen von Swiss Volley

Von Swiss Volley bringt Martina Halter News aus dem Zentralvorstand. Sie bedankt sich bei allen für ihr tägliches Engagement, ohne dieses Engagement gäbe es Volleyball in der Schweiz nicht in dieser Vielfalt, Lebendigkeit und Qualität. Qualität und Kontinuität sind auch im Zentralvorstand von grosser Bedeutung. Seit dem 1. Januar 2025 ist das Präsidium und das Vize-Präsidium mit viel Erfahrung neu besetzt worden. Daniela Aeschlimann Präsidium, Deborah Frey Vize-Präsidium, Paul Schnidrig und Martina Halter bringen frischen Wind und neue Perspektiven ein ohne auf die bewährte Kontinuität zu verzichten. Swiss Volley möchte sich auf allen Ebenen im Breiten- wie auch im Spitzensport nachhaltig entwickeln. Die Strategie 2025-2028, welche schon letztes Jahr präsentiert wurde, basiert auf vier zentralen Pfeilern. Finanzielle Stärkung, Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden, gezielte Nachwuchsförderung und Ausbau der internationalen Spitzenposition im Beachvolleyball. Im Mittelpunkt steht immer noch die langfristige Sicherung und Stärkung des Volleyballsports in der Schweiz. Die Stärke des Verbands ist die enge Zusammenarbeit der Vereine, Trägerschaften, Regionalverbände und Swiss Volley. Deshalb legt Swiss Volley grossen Wert auf die regionale Zusammenarbeit und will nicht nur die Förderung des Austausches und der Kommunikation

sondern auch die regionale Entwicklung vorantreiben. Die Strategie ist ambitioniert aber realistisch, sie gibt klare Richtlinien vor, um Swiss Volley auf allen Ebenen zu stärken, nachhaltig, partnerschaftlich und zukunftsorientiert. Die Umsetzung gelingt aber nur miteinander, die Vereine, Regionalverbände sind zentrale Akteure auf dem Weg, Martina dankt allen im Namen des Zentralvorstandes für das Vertrauen, den unermüdlichen Einsatz, die Energie und die tägliche Arbeit für den Volleyballsport und alle Spielerinnen und Spieler.

Silvan Zindel begrüsst alle im Namen der Geschäftsleitung und Swiss Volley und dankt für ihre grosse Arbeit. Speziell dankt er dem Vorstand des Regionalverbandes, dessen Arbeit herausfordernd ist und viele ehrenamtliche Stunden fordert. Auch von Swiss Volley kommen immer Vorgaben, welche umgesetzt werden müssen. Seit Anfang letztem Jahr wurden zwei Abteilungen bei Swiss Volley zusammengelegt, Ausbildung, Breitensport und Verbands-/Vereinsentwicklung. In der Verbands-/Vereinsentwicklung und Breitensport kann Swiss Volley mit 200 Stellenprozenten die Verbände/Vereine unterstützen. Nils Hinkelmann ist neu im Team und begleitet z.B. unseren Verband in der Regionalentwicklung, Paulo di Gloria konnte dank der Kooperation mit der Mobiliar angestellt werden und ist primär für die Schulprojekte zuständig, zusätzlich unterstützt er alle französisch- und italienischsprachigen Regionen. Ziel ist es die Sorgen der Vereine und Verbände zu den Sorgen von Swiss Volley zu machen.

Wegen der Leidenschaft für Volleyball wegen der Faszination und weil wir diesen Sport weiterentwickeln wollen, sind wir alle da bei Swiss Volley. Wir möchten immer alles gut und richtig machen und die Mitglieder unterstützen, dies gelingt sicher nicht immer, deshalb ist es wichtig, dass Rückmeldungen gemacht werden. Es soll eine Zusammenarbeit sein, deshalb meldet eure Anliegen!

Im neuen Sportförderverordnungsgesetz erlässt der Bundesrat neue Vorschriften in Bezug auf Sportorganisationen in der Schweiz. Diese wurden von Swiss Olympic ausformuliert und ergeben einige Aufgaben in den nächsten zwei Jahren. Die Verordnung tritt am 01.01.2026 in Kraft. Swiss Volley ist daran alles aufzubereiten, damit alle Infos möglichst einfach abrufbar sind: Anpassungen an den Statuten, Veröffentlichungen auf der Website und Themenbereiche der Prävention. Im monatlichen Vereinsmailing an die Präsidenten/innen/Verantwortlichen erfolgen die Informationen laufend. Es ist eine gesetzliche Verordnung, Swiss Volley konnte sich in der Vernehmlassungsphase einbringen. Die Umsetzung soll möglichst effizient und mit möglichst kleinem Aufwand erfolgen. Bei Fragen ist Swiss Volley immer da.

Das zweite Thema wurde schon letztes Jahr besprochen, die Suche nach Schiedsrichtern/innen, welche immer schwieriger wird. Zusammen mit den Regionalverbänden wurde ein Konzept mit fünf konkreten Massnahmen und Detailkonzepten erarbeitet, welche jetzt finalisiert werden, um sie an der Regionalpräsidenten/innen-Konferenz im Oktober abzusegnet zur Umsetzung in der nächsten Saison. Die vier Ziele sind: Aufgabe attraktiver machen um Dropouts zu minimieren / Hilfe bei der Betreuung und Bindung von Schiris damit diese länger pfeifen / Harmonisierung zwischen den Regionalverbänden fördern und wo nötig optimieren / Vorschläge um Bedarf an Schiris zu revidieren. Die Detailkonzepte werden veröffentlicht, die Regionalverbände entscheiden was sie umsetzen wollen.

Easy League: Das Tool, welches für die Administration der Easy League gebraucht wird, ist uralt nicht mehr sicher und nicht benutzerfreundlich. Es wird nun ein Projekt aufgelegt, welches einerseits die Easy League attraktiver und einfacher macht, die BeachvolleyballEasyLeague und die VolleyballEasyLeague längerfristig in den Volleyballmanager integriert und auch im Gamecenter anzeigt. Die betroffenen Teams werden laufend informiert.

Smart Competitions: Alle regionalen Nachwuchsmeisterschaften bis und mit U18 werden abgelöst in den nächsten Jahren. Im neuen Wettkampfsystem mit flexibler Turnierform, sollen Teams grösstenteils unabhängig vom kalendarischen Alter nach Können eingesetzt werden. Im Breitensport soll die individuelle Weiterentwicklung im Zentrum stehen und nicht die kurzfristige Resultatorientierung. Die Flexibilität, dass man sich nicht Anfang Meisterschaft in einer Kategorie anmelden muss, sondern von Turnier zu Turnier die passende Stufe wählen kann, bringt die Spieler/innen weiter, was wiederum den Sport weiterbringt. Weiterhin werden U-Schweizermeisterschaften nach Alter und Resultat gespielt und auch die regionalen Qualifikationsturniere dazu. Die Regionen haben eine Roadmap erstellt und

eingereicht, so dass Smart Competitions in der Saison 28/29 gesamtschweizerisch umgesetzt werden kann.

Swiss Volley bietet verschiedene Tools zur Unterstützung der Vereine und Verbände, so z.B. der Anzeigenmarkt auf der Website, um Spieler/innen, Trainer/innen, Schiris zu suchen oder Turniere etc. anzuzeigen.

Der zweite Lehrgang Club Management konnte dieses Jahr in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic durchgeführt werden. Vorstandsmitglieder können sich in einem Online Modul mit zwei Präsenzkurstagen weiterbilden und weiterentwickeln. Der nächste Kurs auf Deutsch wird im Mai/Juni 2026 sein.

Anfangs 2025 veranstaltete Swiss Volley schweizweit Austausche zum Thema Trainer/-innen Gewinnung mit etwa 200 Teilnehmenden vor Ort. Die Teilnehmenden erarbeiteten praktische Umsetzungen, um die Gewinnung und Bindung der Trainer/innen im eigenen Verein vorzubereiten. Im Gespräch mit verschiedenen Vereinsfunktionär/innen profitierten die Teilnehmenden von den bewährten Strategien anderer. Dieser Austausch basiert auf dem neuen E-Modul «Trainer:innen gewinnen und binden», welches seit Mitte November auf der Swiss Olympic Academy-Plattform kostenlos zur Verfügung steht und nach wie vor live ist. Dauer ca. 20-40 Minuten.

Bei Swiss Volley wird geprüft, ob der vielfache Wunsch das Angebot der regionalen Austausche auszubauen von den Ressourcen her und finanziell gestemmt werden kann.

Die Imagekampagne „Werde Trainer/in“ hat stattgefunden, und läuft noch bis Ende Juni. Alle Infos sind weiterhin verfügbar.

Ab Mitte August kommt der neue Online-Trainingsplaner mit ca. 126 neuen Trainingsformen, die meisten mit Videos. Die Trainingsformen können übernommen, abgeändert und auch geteilt werden. Bis Ende Jahr werden neue Funktionen hinzukommen.

In der Ausbildung gibt es neue Ausbildungsstrukturen. Alle, welche die J+S Grundausbildung gemacht haben, können ab 2027 thematisch modulierte Kurse besuchen. Es gibt ein E-Learning Modul dazu. Die J+S-Coaches werden entsprechend geschult.

Beim Prix Benevolley werden auch dieses Jahr wieder über 6000 Franken ausgeschüttet an Personen und Vereine, welche sich ausserordentlich und ehrenamtlich für Volleyball engagieren. Kandidaten und Kandidatinnen können Swiss Volley gemeldet werden.

Sara Lingg vom VB Neuenkirch hat den Clubmanagementlehrgang 2025 besucht und bekommt unter grossem Applaus das Zertifikat überreicht. Sara erklärt, dass der Kurs sehr breit gefächert sei und man viel Werkzeug mitnehmen könne, sie empfiehlt diesen Kurs und wünscht Swiss Volley mehr Teilnehmer.

Karl dankt Martina, Silvan und Nils für ihre Ausführungen und für ihre grosse Arbeit auf der Geschäftsstelle sowie ihren Einsatz für unsere Region. Er gratuliert Sara zum Abschluss des Clubmanagementlehrgangs und empfiehlt diesen allen Vereinsvorständen.

10. Festlegung Mitgliederbeiträge und Teambeiträge

11. Festlegung der Schiedsrichterentschädigungen

12. Genehmigung der Gebührenordnung

Es gibt keine Änderungen bei den Mitglieder- und Schiedsrichterbeiträgen, ebenso gibt es auch keine Änderung bei der Gebührenordnung.

Diese werden alle ohne Gegenstimme genehmigt.

13. Genehmigung des Budgets 2025/26

Ceren Renggli: Das Budget haben alle erhalten, der Posten unter „Verschiedenes“ ist ein Anteil an das Jubiläum, welches wir mit Fr. 15'000.00 budgetiert haben. Im Rahmen dieses Jubiläums werden pro Verein zwei Personen zu einem Turnier eingeladen mit anschliessendem Nachtessen und Unterhaltung. Die ergibt ein Minus von Fr. 12'667.00. *Yvonne Serino merkt an, dass der Verlust im zugesandten Budget Fr. 500.00 höher ausgewiesen ist.* Dieser Posten wurde bei den Anpassungen nicht angeglichen und wird korrigiert.

Das versandte Budget wird ohne Gegenstimmen angenommen.

14. Wahlen

Karl Suter: Da Tom Helbling nach der DV als Nachwuchskoordinator zurücktritt, wird sein Vorstandsamt frei.

Tom war eine wichtige Person in unserem Vorstand. Als Trainer ist Tom 2017 in die Academy heute VAI gekommen und hat vor 5 Jahren das Vorstandsamt als Nationalliga und Nachwuchsverantwortlicher angenommen. Als Nachwuchskoordinator hat Tom tatkräftig und mit Erfolg mitgeholfen, dass das RTZ läuft, die Vorgaben von Swiss Volley und das Budget eingehalten werden, dass die Eltern ihre Kinder ins RTZ und RTG schicken. Um mehr Zeit für seine zukünftige Familie zu haben, möchte Tom sein Amt abgeben. Er wird mit grossem Applaus und bestem Dank verabschiedet.

Tom dankt für die schönen Begegnungen, welche ihm viel bedeutet haben, die letzten 5 Jahre und schon vorher als Trainer. Es konnte viel Gutes erreicht werden in den letzten fünf Jahren, es ist sicher auch noch viel Potential vorhanden. Er hofft und ist auch überzeugt, dass es gut weitergeht im Nachwuchs. Er wird sicher weiterhin da und dort im Volleyball anzutreffen sein.

Martina Halter von Swiss Volley dankt Tom Helbling und überreicht ihm die silberne Verdienstnadel.

Silvan Zindel gratuliert dem Verband zum 50 Jahre Jubiläum und überreicht stellvertretend Ernst die Urkunde und die Plakette zum Jubiläum.

Karl Suter: Der neue Nachwuchskoordinator wird vom Verband angestellt, da er auch im Vorstand ist, muss er heute an der DV gewählt werden. In den letzten Jahrzehnten wurde whs. noch nie eine Kampfwahl für ein Vorstandsamt durchgeführt. Auf die Ausschreibung hin sind vier sehr gute Bewerbungen eingegangen und es wurde mit allen Gespräche geführt. Zwei haben sich zurückgezogen und zwei stehen heute zur Wahl für die Anstellung von 50-60%. Der Vorstand hat eine Empfehlung für die DV.

Karl Suter stellt die beiden Kandidaten vor:

Jan Landen: Er ist im Verband als Trainer im VAI angestellt und hat verschiedene Funktionen inne gehabt in der Schweiz und im Ausland. Jan ist ein Vollbluttrainer, hat eine hohe Fachkompetenz im Leistungs- und Nachwuchssport im Volleyball und ist im Schweizer Volleyball gut vernetzt. Er kennt die Strukturen im VAI und ist vor Ort verfügbar. Er hat Erfahrungen im Indoor- und Beachbereich, mit Mädchen und mit Knaben und mag am liebsten schwizerdütsch.

Stefan Zumbühl: Wer kennt ihn nicht, im Raum Luzern/Emmen ein Volleyball-Urgestein. Stefan ist seit 30 Jahren tätig im Nachwuchsbereich bei den Knaben. Er hat immer wieder etwas aufgezogen in Emmenbrücke und in Luzern, wo er im Moment tätig ist. Er kennt die VAI-Strukturen, er hat Fusionen mitgemacht, war Präsident in Vereinen und ist sehr gut vernetzt in unserem Verbandsgebiet. Er hat vor allem in Indoorbereich Erfahrungen.

Der Vorstand hat sich schwer getan mit einer Empfehlung, weil beide Bewerbungen sehr gut sind und empfiehlt Jan Landen, weil er die Strukturen schon gut kennt und weil der Übergang von Tom zu Jan viel einfacher sein wird. Jan kennt beide Bereiche Indoor und Beach, Knaben und Mädchen, Breiten- und Leistungssport von Jungen und Erwachsenen.

Es gibt keine Fragen an die zwei Bewerber. Karl erklärt das Prozedere, bei 161 Stimmen ist das absolute Mehr 81 Stimmen, im zweiten Wahlgang zählt das bessere Ergebnis. Die Vereine möchten sich besprechen vor der Wahl, die zwei Kandidaten verlassen für die Wahl den Saal.

1. Wahlgang	Jan Landen	68 Stimmen
	Stefan Zumbühl	72 Stimmen
2. Wahlgang	Jan Landen	73 Stimmen
	Stefan Zumbühl	74 Stimmen

Stefan Zumbühl ist als neues Vorstandsmitglied für das Ressort Nachwuchs/Nationalligen gewählt und tritt die Stelle als Nachwuchskoordinator an. Mit grossem Applaus wird das Wahlergebnis zur Kenntnis genommen.

Nachdem Karl Jan und Stefan das Ergebnis mitgeteilt hat, dankt er Jan, dass er sich zur Verfügung gestellt hat und dass er ihn als ausgewiesenen Volleyballfachmann kennen lernen durfte. Er dankt Stefan und gratuliert ihm herzlich zu seiner Wahl. Diesem Dank und der Gratulation schliesst sich Silvan Zindel für Swiss Volley an.

15. Anträge von Mitgliedern und des Vorstands

Wahlen Revisoren:

Im Moment ist Neuenkirch als erster Revisor und VBC Malters als zweiter Revisor im Einsatz. Der SV Sempach wird als dritter Revisor vorgeschlagen und mit einem grossen Applaus gewählt.

Parlamentarier:

Karl Suter SVRI Präsident	von Amtes wegen
Ernst Gander SRK Präsident	von Amtes wegen
Christoph Wicki, Emmen-Nord	Vereinsvertreter

Urs Triebold würde gerne als Vereinsvertreter weiterhin amten, kann aber dieses Jahr nicht teilnehmen. Aus diesem Grund möchten wir dieses Jahr einen/eine Ersatzparlamentarier/in wählen. Das Parlamentariertreffen findet am 29.11 in Bern statt. Es gibt feines Essen, startet am Morgen und ist am Nachmittag fertig

Thanh Ut Nguyen stellt sich als Ersatzparlamentarier zur Verfügung.

Karl Suter, Ernst Gander, Christoph Wicki, Urs Triebold und Thanh Ut Nguyen werden mit einem kräftigen Applaus gewählt.

Meisterschaftskommission, Rekurskommission:

Die Mitglieder der Meisterschaftskommission und der Rekurskommission sind für zwei Jahre gewählt. Da es keine Rücktritte gab, findet keine Wahl statt.

Ehrenmitgliedschaft:

Es ist kein Antrag auf Ehrenmitgliedschaft eingetroffen.

16. Genehmigung von Statutenänderungen

17. Genehmigung von Änderungen der Rechtspflegeordnung

Es gibt keine Anträge von Mitgliedern an den Vorstand, keine Statutenänderungen und keine Änderung der Rechtspflegeordnung.

17. Informationen und Verschiedenes

Es gibt Regeländerungen für die Saison 2025/26, welche an der Präsidentenkonferenz schon erklärt wurden, diese sollen bitte den Teams weitergeleitet werden.

Ernst Gander erläutert die Änderungen

Die servierende Mannschaft muss die Aufstellung nicht mehr einhalten, die annehmende Mannschaft muss in der richtigen Rotationsfolge aufgestellt sein.

► Die Schiedsrichter/innen müssen viel mehr auf die Aufstellung bei Servicewechsel achten. Die RSK will dieses Jahr die Auswirkungen beobachten. Eventuell muss nächstes Jahr das grosse Matchblatt bis in die unteren Ligen eingeführt werden. Ernst empfiehlt den Vereinen nichts zu ändern. Bitte habt Verständnis mit den Schiedsrichtern, diese neue Regel ist schwierig zu kontrollieren.

Ball ausserhalb und ausserhalb zurück ist keine grosse Änderung, dies war schon immer so, wird nun sofort abgepfiffen.

Beim Sichtblock dürfen die Hände nur noch auf dem Kopf nicht mehr höher sein.

► Bei der Auslosung soll diese Regel den Kapitäns mitgeteilt werden, eine erste Verwarnung wird ausgesprochen, dann gibt es Serviceverlust. Der Grund dieser Regel ist Fairness.

Auf die Anfrage, ob man die neuen Regeln den Vereinen zustellen kann, antwortet Silvan Zindel, dass diese Anfang Juli auf der Website von Swiss Volley aufgeschaltet werden.

Ceren Renggli erläutert die **Änderungen Reglement Cup:**

Regional Cup: Aufgrund Anträgen haben Vorstand und MKI entschieden, dass ab neuer Saison keine NLL/DLN Spieler/innen-Junioren/innen mehr zugelassen sind, weil es ein Regionaler Cup ist.

Swiss Volley Cup: Es gibt immer wieder Reklamationen von Teams, dass nur ein Spieldatum vorgeschlagen wird. Der Auszug aus dem Volleyballreglement wird vom SVRI übernommen. Es sollen innerhalb 48 Std. nach Ende der Runde mindestens ein Wochenendspieldatum und zwei Wochentagsspieldaten vorgeschlagen werden.

Der Schiri-Erhebungsbogen ist noch nicht aufgeschaltet, dieser wird nächste Woche offen sein.

RTAV:

Karl Suter informiert, dass Luca Zurmühle und Philipp Joller den RTAV zusammen für das SVRI übernehmen. Luca wird den Beachbereich, Philipp den Indoorbereich abdecken. Gestartet wird demnächst mit einem "Trainerbarometer". Für den Verband ist Philipp Ansprechperson. Mit Dank und grossem Applaus werden die beiden in ihrem Amt willkommen geheissen.

Wortmeldungen:

Yvonne Serino Volley Luzern: Da die Statutenänderung sehr schwierig umzusetzen ist und viele Ressourcen bindet, empfiehlt sie aus Erfahrung mit der "Fachstelle Vitamin B für Vereine" eine Mitgliedschaft zu machen. Diese Fachstelle ist rechtlich sehr erfahren. Man kann die alten Statuten einschicken und erhält die berichtigten Statuten zugeschickt. Swiss Volley und IG Sport werden auch Empfehlungen abgeben. IG Sport sagt klar, dass keine Gelder mehr gesprochen werden, wenn die Statuten nicht dem Branchenstandart entsprechen.

Silvan Zindel erwähnt, dass die Vorlage von Swiss Volley im August aufgeschaltet wird.

Ernst Gander informiert, dass er auf die DV 2026 kurz vor seinem 70. Geburtstag zurücktreten wird und Thanh Ut Nguyen sein Nachfolger wird. Dies wird mit einem grossen Applaus zur Kenntnis genommen. Ernst dankt Thanh Ut, welcher seit einigen Jahren im RSK Vorstand ist, für seine Bereitschaft.

Karl Suter ist froh, dass er Ernst noch ein Jahr im Vorstand haben wird. Ernst ist eine Riesenstütze für Karl, sie haben schon vieles gemeinsam und mit dem Vorstand erarbeitet. Der Vorstand ist fast vollständig, es hätte aber noch Platz für eine Funktion.

Karl Suter dankt allen Kolleginnen und Kollegen für den Einsatz das ganze Jahr, was mit einem grossen Applaus quittiert wird.

Er schliesst die DV und dankt allen für das Mitmachen, für später wünscht er eine gute Heimreise und lädt somit ein zum Apéro.

Ende der DV: 21:30 Uhr